

Verbundkatalog Kalliope

Rheinfurth, Karl
Spaatz, 1936-07-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Haus, 2. Feb. 36

Mein lieber Robert.

Von einem Talländer liest ich die
Filmbüch aus dem Hause mit Roberts Wort:
„Ich selbst ist mir noch meine Liebe“

Dies hat mich in meiner Lage so
getroffen, daß es in mir aufsteigend von Glück
und Leid. Es läßt mich mit einem kleinen
meine die eine Wort die erfüllende Wirkung
auf mich setzen. Ich muß Ihnen alles sagen,
die anderen mich verstehen. Gestern früh war
ich in der ersten Umgebung aus dem
19. jährigen Umkreise meines Fusses, in dem oberen
eines Uferungsloches und es war alles erfüllt
mit, was von Ihnen und ich in meinem
Leben war, so überaus fertig und schnell,
daß mich gerade noch meine eigene Welt.
Ich habe von 10 bis 3 Uhr eine Erinnerung, daß
für diesen die ich so begreifbar Hallen und
ich füge sie bei - das ist von und mein Herz
und in der ersten Welt.

Denn wenn es zu einer Korbhülle:
ich selbst in meinem Erinnerung gefühlbar,

Doch es mocht nicht mehr vom 29. April zu
meinem Verkauf mit anderen Frauen gekommen
sein, wenn ich irgendwelche „fremdigen“
Begriffungen mit Dione beobachtet hätte. —

Dione verbleibt und wartete, in
Augen blickten mir tot, mir verbleiben in die
Ferne. Und dann kam ich fünfzehn Or-
kloga: „ich habe ich vom 29. 4. einen furcht-
barsten spannen Brief geschrieben und bei
zu meinem Frau in die Post gegeben.“

Es mochte nicht, mir ich meine Wogen
auf ein fünfzehntes Grundstück nach Hause
geschickt habe.

Wie es gestern Nacht und heute Morgen
in mir verbleibt, meine Frau die bei der
Brieffe von Dione besuchte, die ich nicht
abzublenden mochte.

Dann rief Dr. B. an, der Ammenst
bei mir von Ludwigshafen verlegt worden.
Der hat bei mir viel. Ich konnte ihn zwei-
halb nicht mehr sehen. Ich habe bis zum
7. 7. die Züge gebüßt 300.- Morgen, aber
verdammt falls jemand die Züge nicht ge-
braucht. Und verbleiben nicht verbleibe 27
Züge, dann hat sich das ganze alte Alter

2/ gausnigst, das Eisen "überführt" und
zu rasen.

Denken kann ich nicht! Ich leb' und steh' in
Vergessenheit, steh' in Hoffnung, Trost zu
finden. Du hast dich schon blickt und
meine Lösung, du leuchtest dich Leid und dich
Ozfar, du fährst das Weg.

Wenn Es dir nicht gekommen wäre,
 hätte ich von Verunsicherung begangen.
 Ich habe nicht mehr als meine Liebe zu dir
 Fühl. Vor mir hast du Schlaf, ich habe
 Sorgen, ob sie nicht mehr, nein so oft, weil
 in der Nacht. Es ist alles so still. Du ist
 festsitzend in Berlin, vielleicht bist du mit mir
 dort und ein Wort.

Hier ist alles aus Hertha's Brief: Die
Bauern haben mich als einen Gottesknecht an,
das La. Rufe hören, bei Monarchen kommen ist
Dumme für Dumme in die letzten Kriege,
mit 4-5 Jahren der Kriege. Meiner Frau
hat mich mein Gafelt haben wollen. Ich
habe Kopf, Herz, und mich selbst. Ich
mich selbst. Ich bin klein zu kriegen.
Ich habe von 8 Jahren kein mehr als Ellen

maße zubefen. Ich wünsche mir solche Borken
für mich, fahre mich mit Ferkel und Kaffee
in einem neuen Anzug.

Es drohen mir noch schlimme Dinge,
das Unrecht mußte Andertungen, das neue
Kaffeeamische beibringen, die letzten 100. -
fahre ich dem Geist zugewandt mich mit
meinem Ferkel.

Es fahre mit mir. Es ist, ist ob das
neue Bild vom Himmel mich treffen
würde.

Es ist mir der Brief. Es ist mir der
Kunde, daß mich nicht alle die Bibel. Ich habe
alles vor mich überlassen. Mein Geist, von
Haltung der große und kleine. Ob die die
Körperkulturen finden? Der Wille als
Dinge? Die Kasse und das gebrauchte können
nicht das heutige Lied zu alt - ich
vor dem Leben der Erde, die neue Kasse, das
Lied und das kleine können die Gebete
überzeugend werden. -

Es soll keine Kasse sein, wenn ich
wage, daß mich das kleine und die
Orte als eine neue Welt, das

31 Alles mischte überaus gut, wenn es
im Gipsarm einleitet in einen Egoisten par-
legt werden, in der die Komposition dem Hil-
debrand fast mehr entgegen. Löffel Alben
überwiegend man bleibt vollkommen, aber nicht
dort, noch es für. Dargestellt befindet sich
ein Bild in einer letzten Fassung: kann
Wunderung vom Weltmann in der ersten Zeit,
selbst man die in der ersten Zeit, zu
behalten noch ist. Es ist nicht ganz deutlich, noch
ist es nicht ganz, einleitet Komposition die zu sehr
im Bild der ersten Komposition. Dargestellt von
ist - und die selbst gelassen, dass die Kom-
position nicht nur mit der ersten Komposition
behalten nur über ein Beispiel vorstellen.
Böhmische Komposition können man beweisen
wenn nicht davon und wenn nicht davon
halten, das von man selbst über-
liefert unter. Dargestellt ist die
Entscheidung kann immer in der ersten Komposition
Komposition: Löffel Entscheidung mit der Kom-
position - - dass das alles nur über-
halten man davon für das Bild ist groß

und aufstehend. Mir ist es doch kälter ge-
wollt und der Weg wegfällt. —

Schicken Sie mir bitte die Briefe von
Dionysie nungabefanden wieder.

Sie weißt mich, wie es ist, und was
voll.

Als die Kunde von der Verführung, welche ich noch
nunmehr in der Luft habe, und die ich gewiss
gesehen habe: der Kunde von der Verführung ist
für den ich auch die Briefe bekommen. Sie
auf dem Briefe ist doch für die Verführung
zu. Wie ist die Verführung gekommen
voll? Sie weißt doch die Verführung.

Es grüßt Sie

H. H. R. R. R.